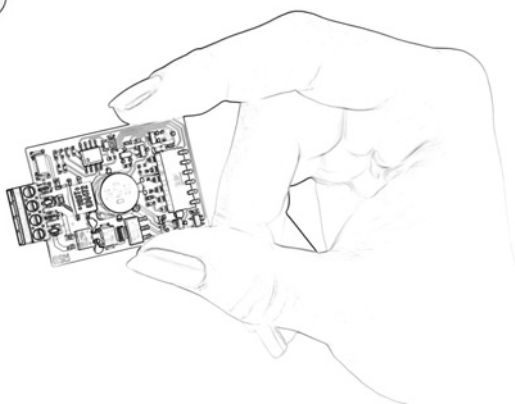


Adapter und Schaltmodule

a/b-Audiobox

a/b-Schaltmodule



Inhaltsverzeichnis

Wichtige Informationen	5
Sicherheitshinweise	5
Verwendete Symbole und Signalwörter	6
Bestimmungsgemäße Verwendung	6
Technische Daten a/b-Audiobox	7
Technische Daten a/b-Schaltmodul	8
Umwelthinweis	9
Pflegehinweis	9
Informationen zu den beiliegenden Anleitungen	9
Installation	10
Beschallungssystem anschließen	10
Anschaltung mit a/b-Schaltmodulen erweitern	12
Programmierung	15
Grundlegende Informationen zur Programmierung	15
Programmierung einleiten und durchführen (Übersicht)	16
Audioübertragung bei Verbindungsaufbau ein-/ausschalten	17
Gong vor der Durchsage ein-/ausschalten	18
Lautstärke einstellen	19
Maximale Verbindungsdauer einstellen	20
Wartezeit für Stilleerkennung einstellen oder Stilleerkennung ausschalten	21
Eingangsempfindlichkeit der a/b-Leitung einstellen	22
Schaltfunktion bei Verbindungsaufbau ein-/ausschalten	23
Schaltzeit der Schaltfunktion einstellen	24
Schaltfunktion manuell umschalten	25
a/b-Schaltmodule der Schaltfunktion zuweisen	26
a/b-Schaltmodule dem Taster am Gerät zuweisen	27
Schaltzeit der a/b-Schaltmodule einstellen	28
PIN ändern	29
Auslieferungszustand herstellen	30
Bedienung	32
Durchsage durchführen	32
Durchsage vorübergehend stummschalten	32
Timer für maximale Verbindungsdauer zurücksetzen	33
Schaltfunktion manuell umschalten	33
a/b-Schaltmodule ansteuern	34

Funktionsübersicht	35
Übersicht Programmierfunktionen.....	35
Übersicht Bedienfunktionen während der Durchsage.....	36
Index	37
Bohrschablone	39

Wichtige Informationen

Dieser Abschnitt enthält die für einen sicheren Betrieb notwendigen Informationen. Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, lesen Sie unbedingt die hier aufgeführten Sicherheitshinweise und machen Sie sich mit der bestimmungsgemäßen Verwendung des Geräts sowie den technischen Daten vertraut.

Sicherheitshinweise



Warnung: Das Berühren der Spannung führenden Anschlussklemmen und Leiterbahnen kann zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen.

- Betreiben Sie das Gerät nur berührungssicher eingebaut.
- Trennen Sie die Verbindung zum Telefonanschluss der TK-Anlage, bevor Sie Arbeiten am Gerät durchführen.
- Achten Sie beim Einsatz von Werkzeugen an Spannung führenden Leitungen auf ausreichende Isolierung.
- Beachten Sie beim Anschluss an die TK-Anlage auch die Sicherheitshinweise im Handbuch Ihrer TK-Anlage.



Warnung: In das Gehäuse eindringende Flüssigkeiten können zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag oder zur Beschädigung oder Zerstörung des Geräts führen.

- Betreiben Sie das Gerät nur in geschlossenen, trockenen Räumen.
- Achten Sie bei der Reinigung des Gehäuses darauf, dass keine Flüssigkeiten in das Gehäuse eindringen können.



Warnung: Beschädigungen am Gehäuse und am Gerät selbst können zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen.

- Lassen Sie Reparaturen nur von einem Fachmann ausführen. Wenden Sie sich an Ihre Elektrofachkraft oder direkt an den Hersteller.



Warnung: Überspannungen, wie sie bei Gewitter auftreten, können zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag oder zur Beschädigung bzw. Zerstörung der angeschlossenen TK-Anlage führen.

- Lassen Sie von einer Elektrofachkraft alle Kabel innerhalb des Gebäudes verlegen.
- Verzichten Sie während eines Gewitters auf das Trennen und Anschließen von Leitungen.



Achtung: Das Überschreiten (auch kurzzeitig) der technischen Grenzwerte kann zur Beschädigung oder Zerstörung des Geräts führen.

- Überschreiten Sie nicht die in den technischen Daten angegebenen Grenzwerte.

Wichtige Informationen



Achtung: An einem Amtanschluss können Überspannungen auftreten, die zur Beschädigung oder Zerstörung des Geräts führen können.

→ Schließen Sie das Gerät nicht direkt an einen Amtanschluss (Anschluss öffentlicher Netzbetreiber) an.

Verwendete Symbole und Signalwörter



Warnung:

Warnt vor Personenschäden, z. B. durch gefährliche elektrische Spannung.



Achtung:

Warnt vor Sachschäden.

Wichtig:

Weist auf mögliche Anwendungsfehler und Umstände hin, die z. B. zu Funktionseinschränkungen oder Störungen im Betrieb führen könnten.

Hinweis:

Kennzeichnet ergänzende Hinweise.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Wichtig: Produkte von Auerswald sind nicht dafür ausgelegt und sollten daher nicht für lebenserhaltende Systeme und/oder Anwendungen innerhalb nuklearer Einrichtungen eingesetzt werden. Einem Einsatz unserer Produkte für solche Anwendungen muss zwingend eine auf den Einzelfall zugeschnittene schriftliche Zustimmung/Erklärung von Auerswald vorausgehen.

Wichtig: Nicht bestimmungsgemäße Verwendung kann z. B. zu Funktionseinschränkungen oder Störungen, zur Zerstörung des Geräts oder schlimmstenfalls zur Gefährdung von Personen führen.

→ Wenn Sie sich über die bestimmungsgemäße Verwendung auch nach dem Lesen des folgenden Kapitels nicht sicher sind, fragen Sie Ihren Fachhändler.

Bei der a/b-Audiobox handelt es sich um einen Adapter zur Übertragung von Niederfrequenz-Signalen über eine analoge Telefonleitung.

Die a/b-Audiobox ermöglicht den Anschluss eines Beschallungssystems an den internen a/b-Port einer TK-Anlage, um Lautsprecherdurchsagen von den inter-

nen Telefonen aus durchzuführen. Zusätzlich kann mithilfe eines Schaltkontakts die Lautsprecherzone des Beschallungssystems umgeschaltet werden.

Mithilfe der als Zubehör erhältlichen und zwischen TK-Anlage und a/b-Audiobox schaltbaren a/b-Schaltmodule (maximal 6) können zusätzliche Schaltfunktionen realisiert werden.

Die a/b-Audiobox passt zu allen Auerswald-TK-Anlagen mit Anschlussmöglichkeit für analoge DTMF-Telefone. Der Anschluss an TK-Anlagen anderer Hersteller ist möglich, sollte jedoch vorher in einem Gespräch mit dem Fachhändler oder dem Hersteller sichergestellt werden.

Die a/b-Audiobox kann mit einem Telefon der TK-Anlage programmiert und so auf die speziellen Bedürfnisse in der Umgebung angepasst werden.

Die a/b-Audiobox eignet sich ausschließlich für den Einsatz in geschlossenen Räumen.

Hinweis: *Zubehör und Serviceteile erhalten Sie im Fachhandel oder im Internetshop distriCOM unter <http://www.district.com.de>. (Die Belieferung erfolgt nur innerhalb Deutschlands und nach Österreich.)*

Technische Daten a/b-Audiobox

Betriebsspannung	16 bis 60 V DC aus der TK-Anlage
Leistungsaufnahme	Ca. 60 mW im Ruhezustand
Gehäuse	Polycarbonat, blau, transparent, 2-teilig
Abmessungen	∅ 95 x 33 mm
Gewicht	Ca. 90 g
Sicherheit	CE
Schutzart	IP 20
Temperaturbereich	0 °C bis 40 °C

a/b-Eingang (siehe auch ① in [Abb. 1 auf Seite 11](#))

Anschluss	An einen internen, analogen a/b-Port einer TK-Anlage
Anschlusseinheit	RJ-11-Buchse
Wahlverfahren	DTMF
Schleifenstrom	< 3 mA (im Ruhezustand), 20 bis 60 mA (abgehoben)

Wichtige Informationen

Durchsageausgang (siehe auch ② in [Abb. 1 auf Seite 11](#))

Anschluss	An ein Beschallungssystem (z. B. ELA), einen Audioverstärker oder eine Aktivbox
Anschlusseinheit	Cinch-Buchse
Ausgangspegel	Max. 0,3 V _{eff}
Ausgangswiderstand	600 Ω

Schaltausgang (siehe auch ③ in [Abb. 1 auf Seite 11](#))

Anschluss	An den Schalteingang eines Beschallungssystems
Anschlusseinheit	Klemme (4-adrig), abziehbar
Kontaktart	Potenzialfrei, 1 Arbeits- und Ruhestromkontakt (Schließer und Öffner)
Kontaktbelastbarkeit	Max. 30 V / 1 A

Technische Daten a/b-Schaltmodul

Betriebsspannung	8 bis 18 V AC
Abmessungen	45 mm x 35 mm x 10 mm (B x H x T)
Gewicht	Ca. 30 g
Sicherheit	CE

a/b-Eingang (siehe auch ① in [Abb. 2 auf Seite 13](#))

Anschluss	An die Zweidrahtleitung zwischen a/b-Audiobox und internem a/b-Port der TK-Anlage
Anschlusseinheit	Klemme (2-adrig)
Schaltfrequenz	6 Kanäle im Bereich 20 - 50 kHz, 100 mV
Reichweite	200 m

Schaltausgang (siehe auch ② in [Abb. 2 auf Seite 13](#))

Anschluss	An das zu schaltende Gerät und die Stromversorgung
Anschlusseinheit	Klemme (2-adrig)
Kontaktbelastbarkeit	1 A

Umwelthinweis



Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial im Interesse des Umweltschutzes ordnungsgemäß.



Erkundigen Sie sich bei der Stadt- oder Gemeindeverwaltung nach Möglichkeiten einer umwelt- und sachgerechten Entsorgung des Geräts.

■ Wenn Sie möchten, dass wir Ihnen die Entsorgung abnehmen, senden Sie das Gerät an uns zurück.

Unfreie Sendungen können wir leider nicht annehmen.

Pflegehinweis

Bei Verschmutzung können Sie das Gerät mit einem leicht feuchten Tuch abwischen.

Informationen zu den beiliegenden Anleitungen

Weitere Anleitungen

Beachten Sie zusätzlich die Informationen zu Garantie, Service, Umwelt, CE-Zeichen und Konformitätserklärung im Beileger „Garantiebedingungen, Informationsservice“.

Aktuelles

Sofern verfügbar, erhalten Sie aktuelle Anleitungen auf den Serviceseiten der Auerswald-Homepage (Internetadresse: www.auerswald.de).

Copyright und Marken

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Anleitung, sowie Verwertung und Mitteilung des Inhalts, auch auszugsweise, ist nur mit unserer ausdrücklichen Genehmigung gestattet. Zuwiderhandlung verpflichtet zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten. © Auerswald GmbH & Co. KG, 38162 Cremlingen, 2012

Alle genannten Marken sind Eigentum der jeweiligen Hersteller.

Installation

Dieser Abschnitt beschreibt den Anschluss der a/b-Audiobox an eine TK-Anlage und ein Beschallungssystem. Außerdem beschreibt er den Anschluss und die Einrichtung der a/b-Schaltmodule (nicht im Lieferumfang).

Beschallungssystem anschließen



Warnung: Das Berühren der Spannung führenden Anschlussklemmen und Leiterbahnen kann zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen.

- Trennen Sie die Verbindung zum Telefonanschluss der TK-Anlage, bevor Sie Arbeiten am Gerät durchführen.
- Achten Sie beim Einsatz von Werkzeugen an Spannung führenden Leitungen auf ausreichende Isolierung.
- Beachten Sie beim Anschluss an die TK-Anlage auch die Sicherheitshinweise im Handbuch Ihrer TK-Anlage.



Warnung: Überspannungen, wie sie bei Gewitter auftreten, können zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag oder zur Beschädigung bzw. Zerstörung der angeschlossenen TK-Anlage führen.

- Lassen Sie von einer Elektrofachkraft alle Kabel innerhalb des Gebäudes verlegen.
- Verzichten Sie während eines Gewitters auf das Trennen und Anschließen von Leitungen.

Hinweise: Ziehen Sie bezüglich der Kontaktbelegung auch das Handbuch Ihrer TK-Anlage zurate.

Anschaltungen für eine Erweiterung der Schaltfunktionen finden Sie im Anschluss.

Verlegen Sie die Leitungen für den Anschluss an den a/b-Port stets getrennt von anderen Energieversorgungsleitungen. So vermeiden Sie störende Brummgeräusche während der Durchsage.

Am internen a/b-Port der TK-Anlage wird eine interne Rufnummer benötigt. Richten Sie diese in der TK-Anlage ein.

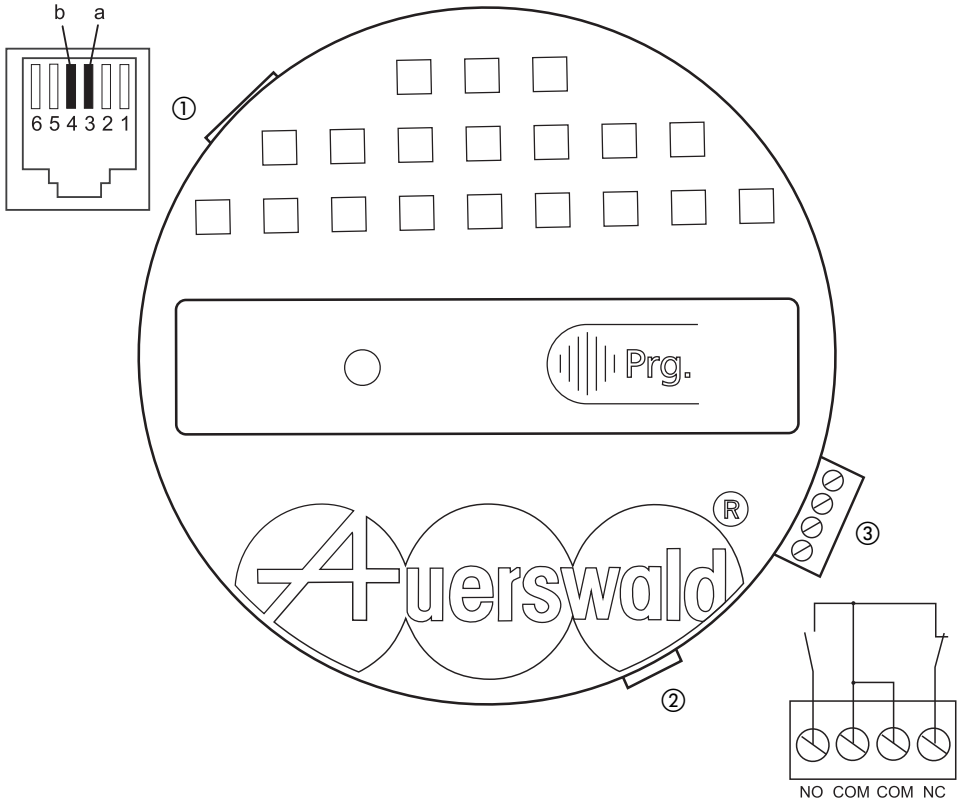
Wichtig: Bei Betrieb der a/b-Audiobox an einem COMmander 8a/b-Modul muss nach Einrichtung der internen Rufnummer die CLIP-Funktion anlagenspezifisch deaktiviert werden:

COMmander Business/Basic.2: COMset > Interne Rufnummern > Teilnehmer (Tn) > Übersicht > ohne Profilsicht > Tn-Eigensch. > Analoge Einstellungen > CLIP-Info

COMmander 6000: Teilnehmer (Tn) > Rufnummern > Rufnummer > Konfigurieren > Analoge Einstellungen > CLIP-Info

Abb. 1: Anschlüsse und Belegung der a/b-Audiobox

- ① a/b-Eingang
- ② Durchsageausgang
- ③ Schaltausgang



Voraussetzungen

- Das im Lieferumfang enthaltene Anschlusskabel RJ-11 auf RJ-11
- Den im Lieferumfang enthaltenen Adapter RJ-11 auf TAE-F

Hinweis: Bei größerer Entfernung der a/b-Audiobox von der TK-Anlage (mehr als 10 m) müssen Kabel und Anschlussdosen fest verlegt werden.

- Cinch-Kabel

- Für Schaltfunktion: Installationskabel (z. B. J-Y(St)Y n x 2 x 0,6) mit folgenden Merkmalen:
 - mindestens zwei Adern
 - ungeschirmt; aber: geschirmt bei ungünstigen Bedingungen wie der Nähe eines starken Senders oder einer Starkstromleitung

Durchzuführende Schritte

1. Schließen Sie den a/b-Eingang der a/b-Audiobox an einen internen a/b-Port der TK-Anlage an.
2. Schließen Sie den Durchsageausgang der a/b-Audiobox an den Verstärkereingang des Beschallungssystems an.
3. Für Schaltfunktion: Schließen Sie den Schaltausgang der a/b-Audiobox an den Schalteingang des Beschallungssystems an.

Anschtaltung mit a/b-Schaltmodulen erweitern

Die a/b-Audiobox lässt sich mit optional erhältlichen a/b-Schaltmodulen um einige Schaltfunktionen (z. B. das Schalten einer Beleuchtung) erweitern.

Ein a/b-Schaltmodul schaltet ein angeschlossenes Gerät nur dann ein, wenn über die a/b-Leitung ein Signal einer ganz bestimmten Frequenz gesendet wird. Insgesamt stehen an den a/b-Schaltmodulen sechs unterschiedliche Schaltfrequenzen zur Verfügung, einstellbar mithilfe des integrierten DIL-Schalters (siehe [Abb. 3 auf Seite 13](#)).



Achtung: Die a/b-Schaltmodule sind nicht zum direkten Schalten von 230-V-Netzspannung geeignet.

→ Für das Schalten netzspannungsbetriebener Geräte wird deshalb zusätzlich ein Vorschaltrelais benötigt.

Wichtig: Ein a/b-Schaltmodul kann einen Schaltvorgang nur 1 bis 4,5 Sekunden lang halten.

→ Sind längere Zeiten erforderlich, verwenden Sie ein Zeitrelais wie z. B. einen Treppenhausautomaten (Anschaltung siehe [Abb. 4 auf Seite 14](#)).

Die a/b-Schaltmodule benötigen für den einwandfreien Betrieb einen sehr geringen Ruhestrom. Bei Anschluss einer elektronischen Klingel oder eines elektronischen Treppenhausautomaten mit hohem Innenwiderstand kann es möglich sein, dass das a/b-Schaltmodul nicht einwandfrei funktioniert.

→ Für diesen Fall liegt jedem a/b-Schaltmodul ein Zusatzwiderstand bei. Schließen Sie diesen an den Anschlussklemmen der elektronischen Klingel bzw. des elektronischen Treppenhausautomaten an. Damit ist

ein minimaler Ruhestrom zur Versorgung des a/b-Schaltmoduls gewährleistet (Anschaltung siehe [Abb. 4 auf Seite 14](#)).

Hinweis: Sollen mehrere a/b-Schaltmodule immer gleichzeitig angesteuert werden, müssen Sie an diesen a/b-Schaltmodulen dieselben Schaltfrequenzen einstellen.

Abb. 2: Anschlüsse und Belegung des a/b-Schaltmoduls

- ① a/b-Eingang
- ② Schaltausgang
- ③ DIL-Schalter
- ④ Z. B. Unterputzdose

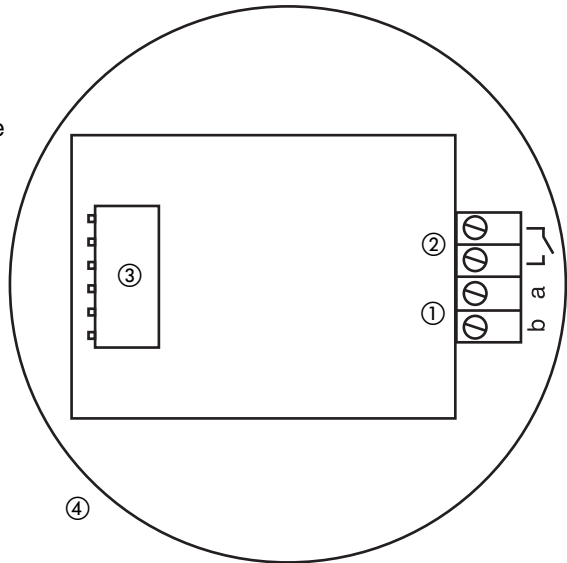


Abb. 3: Einstellung der Schaltfrequenzen

	Schaltfrequenz 1
	Schaltfrequenz 2
	Schaltfrequenz 3
	Schaltfrequenz 4
	Schaltfrequenz 5
	Schaltfrequenz 6

Installation

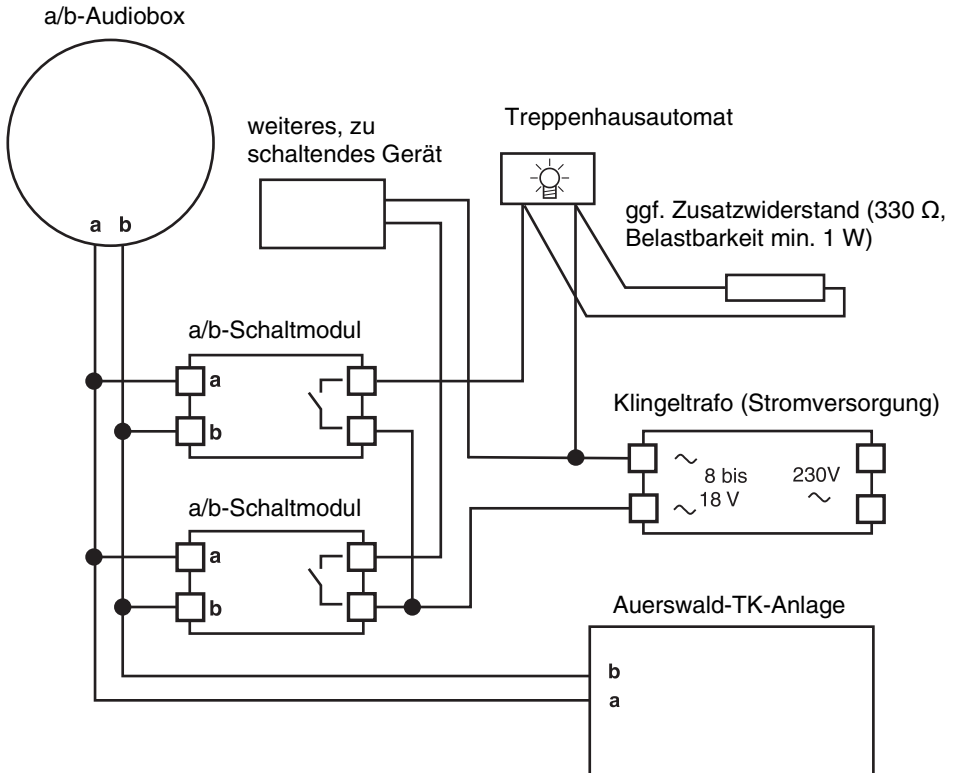
Voraussetzungen

- Stromversorgung für a/b-Schaltmodule (z. B. Klingeltrafo)
- Installationskabel (z. B. J-Y(St)Y n x 2 x 0,6) mit folgenden Merkmalen:
 - mindestens vier Adern
 - ungeschirmt; aber: geschirmt bei ungünstigen Bedingungen wie der Nähe eines starken Senders oder einer Starkstromleitung

Durchzuführende Schritte

1. Schließen Sie den a/b-Eingang des a/b-Schaltmoduls an der von der a/b-Audiobox zur TK-Anlage führenden zweiadrigen Leitung an einer beliebigen Stelle an.
2. Schließen Sie den Schaltausgang des a/b-Schaltmoduls an das zu schaltende Gerät und den Klingeltrafo an.

Abb. 4: Installationsbeispiel



Programmierung

Dieser Abschnitt beschreibt die Programmierung, mit der Sie das Gerät an Ihre Bedürfnisse anpassen.

Grundlegende Informationen zur Programmierung

Um die a/b-Audiobox auf die Umgebungsbedürfnisse anzupassen, ist eine Programmierung notwendig. Die im Auslieferungszustand bereits vorhandenen Einstellungen der einzelnen Funktionen sind in den Funktionsbeschreibungen angegeben.

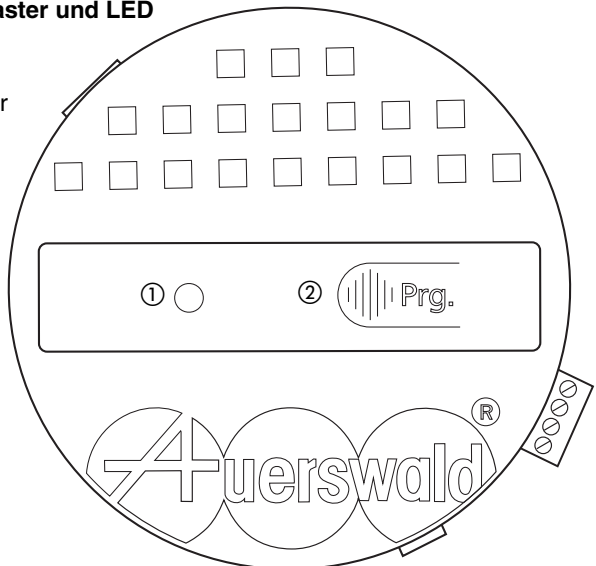
Sie können mehrere Programmierungen hintereinander ohne Auflegen vornehmen. Korrekte Eingaben werden mit einem Quittungston (fünf schnell aufeinanderfolgende Töne) quittiert. Bei einigen Funktionen ist es notwendig, nach Wahl der Programmierziffernfolge den Hörer aufzulegen. Dies ist in den einzelnen Funktionsbeschreibungen angegeben.

Um bei mehreren aufeinanderfolgenden Programmierungen die PIN nicht jedes Mal erneut eingeben zu müssen, wird diese nach einmaliger Eingabe bis zum Beenden des Programmiermodus gehalten.

Beendet wird der Programmiermodus automatisch nach mehr als 3 Minuten Programmierpause (nach Verbindungsende) oder durch Drücken des Programmier-tasters.

Abb. 5: Übersicht Taster und LED

- ① LED
- ② Programmier-taster



Programmierung einleiten und durchführen (Übersicht)

Voraussetzungen:

- Erfolgter Anschluss am internen a/b-Port einer TK-Anlage
- Für die a/b-Audiobox in der TK-Anlage eingerichtete interne Rufnummer
- Kenntnis der PIN (0000 im Auslieferungszustand)
- DTMF-fähiges internes Telefon oder DTMF-Geber

Durchzuführende Schritte

1. Drücken und halten Sie den Programmier­taster ca. fünf Sekunden lang.
Die LED leuchtet während des Haltens und beginnt nach fünf Sekunden zu pulsieren.
Die a/b-Audiobox befindet sich im Programmiermodus.
2. Heben Sie innerhalb von drei Minuten den Hörer eines internen Telefons ab.
3. Wählen Sie die interne Rufnummer der a/b-Audiobox.
Die Verbindung wird hergestellt.
4. Wählen Sie *.
Sie hören einen Ton.
5. Geben Sie die PIN ein und wählen Sie *.
Sie hören den Quittungston (fünf aufeinanderfolgende Töne).
6. Wählen Sie nach Ende des Quittungstons die für die Funktion angegebene Zeichenfolge.
Sie hören den Quittungston (fünf aufeinanderfolgende Töne).
7. Warten Sie das Ende des Quittungstons ab oder legen Sie den Hörer auf.
Wichtig: Wenn Sie kurz nach dem Ende einer Programmierung erneut eine Programmierung durchführen, hören Sie nach Wahl von * sofort den Quittungston. Das heißt, dass sich das Gerät noch im Programmiermodus befindet. Nun müssen Sie den 5. Schritt weglassen.

Hinweise: Nach einer Falscheingabe ertönt anstelle des Quittungstons (fünf schnell aufeinanderfolgende Töne) ein negativer Quittungston (drei langsam aufeinanderfolgende Töne). Beginnen Sie danach erneut mit *.

Zum Schutz vor unbefugtem Zugriff wird die Änderung der PIN dringend empfohlen.

Audioübertragung bei Verbindungsaufbau ein-/ausschalten

Ist die Audioübertragung bei Verbindungsaufbau eingeschaltet, werden Töne zum angeschlossenen Lautsprecher durchgeschaltet, sobald die a/b-Audiobox den Anruf eines internen Telefons entgegennimmt.

Ist die Audioübertragung bei Verbindungsaufbau ausgeschaltet, werden Töne erst dann zum angeschlossenen Lautsprecher durchgeschaltet, wenn die Audioübertragung durch Wählen der Zeichenfolge *1 eingeschaltet wurde.

Voraussetzungen:

- Erfolgter Anschluss am internen a/b-Port einer TK-Anlage
- Für die a/b-Audiobox in der TK-Anlage eingerichtete interne Rufnummer
- Kenntnis der PIN (0000 im Auslieferungszustand)
- DTMF-fähiges internes Telefon oder DTMF-Geber
- Eingeleiteter Programmiermodus (durch fünf Sekunden langes Drücken und Halten des Programmier-tasters)

Durchzuführende Schritte

1. Heben Sie den Hörer eines internen Telefons ab.
2. Wählen Sie die interne Rufnummer der a/b-Audiobox.

Die Verbindung wird hergestellt.

3. Wählen Sie *.

Sie hören den Quittungston (fünf aufeinanderfolgende Töne).

Hinweis: Hören Sie anstelle des Quittungstons nur einen kurzen Ton (nach neu eingeleitetem Programmiermodus), geben Sie die PIN ein und wählen Sie erneut *.

4. Wählen Sie nach Ende des Quittungstons eine der folgenden Zeichenfolgen.

281: Schaltet die Audioübertragung bei Verbindungsaufbau ein (Auslieferungszustand).

280: Schaltet die Audioübertragung bei Verbindungsaufbau aus.

Sie hören den Quittungston (fünf aufeinanderfolgende Töne).

Die a/b-Audiobox befindet sich weiterhin im Programmiermodus. Beginnen Sie für weitere Programmierungen mit dem 3. Schritt.

Gong vor der Durchsage ein-/ausschalten

Ist der Gong vor der Durchsage eingeschaltet, wird ein Gong eingespielt, sobald die Audioübertragung eingeschaltet ist.

Voraussetzungen:

- Erfolgter Anschluss am internen a/b-Port einer TK-Anlage
- Für die a/b-Audiobox in der TK-Anlage eingerichtete interne Rufnummer
- Kenntnis der PIN (0000 im Auslieferungszustand)
- DTMF-fähiges internes Telefon oder DTMF-Geber
- Eingeleiteter Programmiermodus (durch fünf Sekunden langes Drücken und Halten des Programmierhalters)

Durchzuführende Schritte

1. Heben Sie den Hörer eines internen Telefons ab.
2. Wählen Sie die interne Rufnummer der a/b-Audiobox.

Die Verbindung wird hergestellt.

3. Wählen Sie *.

Sie hören den Quittungston (fünf aufeinanderfolgende Töne).

Hinweis: Hören Sie anstelle des Quittungstons nur einen kurzen Ton (nach neu eingeleitetem Programmiermodus), geben Sie die PIN ein und wählen Sie erneut *.

4. Wählen Sie nach Ende des Quittungstons eine der folgenden Zeichenfolgen.

711: Schaltet den Gong vor der Durchsage ein.

710: Schaltet den Gong vor der Durchsage aus (Auslieferungszustand).

Sie hören den Quittungston (fünf aufeinanderfolgende Töne).

Die a/b-Audiobox befindet sich weiterhin im Programmiermodus. Beginnen Sie für weitere Programmierungen mit dem 3. Schritt.

Lautstärke einstellen

Mit dieser Programmierung kann die Lautstärke des angeschlossenen Lautsprechers in gewissen Grenzen eingestellt werden.

Voraussetzungen:

- Erfolgter Anschluss am internen a/b-Port einer TK-Anlage
- Für die a/b-Audiobox in der TK-Anlage eingerichtete interne Rufnummer
- Kenntnis der PIN (0000 im Auslieferungszustand)
- DTMF-fähiges internes Telefon oder DTMF-Geber
- Eingeleiteter Programmiermodus (durch fünf Sekunden langes Drücken und Halten des Programmierhalters)

Durchzuführende Schritte

1. Heben Sie den Hörer eines internen Telefons ab.
2. Wählen Sie die interne Rufnummer der a/b-Audiobox.

Die Verbindung wird hergestellt.

3. Wählen Sie *.

Sie hören den Quittungston (fünf aufeinanderfolgende Töne).

Hinweis: Hören Sie anstelle des Quittungstons nur einen kurzen Ton (nach neu eingeleitetem Programmiermodus), geben Sie die PIN ein und wählen Sie erneut *.

4. Wählen Sie nach Ende des Quittungstons eine der folgenden Zeichenfolgen.

570: Stellt die Lautstärke auf Stufe 0 (leise).

...

572: Stellt die Lautstärke auf Stufe 2 (Auslieferungszustand).

...

579: Stellt die Lautstärke auf Stufe 9 (laut).

Sie hören den Quittungston (fünf aufeinanderfolgende Töne).

Die a/b-Audiobox befindet sich weiterhin im Programmiermodus. Beginnen Sie für weitere Programmierungen mit dem 3. Schritt.

Maximale Verbindungsdauer einstellen

Die maximale Verbindungsdauer gibt an, nach wie vielen Minuten die a/b-Audiobox die Verbindung zum internen Telefon durch Auflegen trennt.

***Hinweis:** Im Programmiermodus wird der Timer für die maximale Verbindungsdauer bei jedem Quittungston zurückgesetzt.*

Voraussetzungen:

- Erfolgter Anschluss am internen a/b-Port einer TK-Anlage
- Für die a/b-Audiobox in der TK-Anlage eingerichtete interne Rufnummer
- Kenntnis der PIN (0000 im Auslieferungszustand)
- DTMF-fähiges internes Telefon oder DTMF-Geber
- Eingeleiteter Programmiermodus (durch fünf Sekunden langes Drücken und Halten des Programmierstasters)

Durchzuführende Schritte

1. Heben Sie den Hörer eines internen Telefons ab.
2. Wählen Sie die interne Rufnummer der a/b-Audiobox.

Die Verbindung wird hergestellt.

3. Wählen Sie *.

Sie hören den Quittungston (fünf aufeinanderfolgende Töne).

***Hinweis:** Hören Sie anstelle des Quittungstons nur einen kurzen Ton (nach neu eingeleitetem Programmiermodus), geben Sie die PIN ein und wählen Sie erneut *.*

4. Wählen Sie nach Ende des Quittungstons eine der folgenden Zeichenfolgen.

510: Die Verbindungsdauer ist unbegrenzt bzw. die Verbindung wird getrennt durch Auflegen des Hörers.

511: Die a/b-Audiobox trennt die Verbindung nach 1 Minute.

...

513: Die a/b-Audiobox trennt die Verbindung nach 3 Minuten (Auslieferungszustand).

...

519: Die a/b-Audiobox trennt die Verbindung nach 9 Minuten.

Sie hören den Quittungston (fünf aufeinanderfolgende Töne).

Die a/b-Audiobox befindet sich weiterhin im Programmiermodus. Beginnen Sie für weitere Programmierungen mit dem 3. Schritt.

Wartezeit für Stilleerkennung einstellen oder Stilleerkennung ausschalten

Die Wartezeit für Stilleerkennung gibt an, nach wie vielen Sekunden „Stille“ die a/b-Audiobox auflegt.

Ist die Stilleerkennung ausgeschaltet, erkennt die a/b-Audiobox nur am Besetztton, dass der Anrufer aufgelegt hat.

Voraussetzungen:

- Erfolgter Anschluss am internen a/b-Port einer TK-Anlage
- Für die a/b-Audiobox in der TK-Anlage eingerichtete interne Rufnummer
- Kenntnis der PIN (0000 im Auslieferungszustand)
- DTMF-fähiges internes Telefon oder DTMF-Geber
- Eingeleiteter Programmiermodus (durch fünf Sekunden langes Drücken und Halten des Programmierknopfes)

Durchzuführende Schritte

1. Heben Sie den Hörer eines internen Telefons ab.
2. Wählen Sie die interne Rufnummer der a/b-Audiobox.

Die Verbindung wird hergestellt.

3. Wählen Sie *.

Sie hören den Quittungston (fünf aufeinanderfolgende Töne).

Hinweis: Hören Sie anstelle des Quittungstons nur einen kurzen Ton (nach neu eingeleitetem Programmiermodus), geben Sie die PIN ein und wählen Sie erneut *.

4. Wählen Sie nach Ende des Quittungstons eine der folgenden Zeichenfolgen.

590: Schaltet die Stilleerkennung aus.

591: Die a/b-Audiobox legt nach 1 Sekunde „Stille“ auf.

...

595: Die a/b-Audiobox legt nach 5 Sekunden „Stille“ auf (Auslieferungszustand).

...

599: Die a/b-Audiobox legt nach 9 Sekunden „Stille“ auf.

Sie hören den Quittungston (fünf aufeinanderfolgende Töne).

Die a/b-Audiobox befindet sich weiterhin im Programmiermodus. Beginnen Sie für weitere Programmierungen mit dem 3. Schritt.

Eingangsempfindlichkeit der a/b-Leitung einstellen

Mit dieser Programmierung kann die a/b-Audiobox an TK-Anlagen anderer Hersteller mit unterschiedlicher Dämpfung angepasst werden. Dies ist z. B. in folgenden Fällen notwendig:

- Besetzttonerkennung erfolgt nicht, das heißt, nach dem Auflegen des Hörers wird das Gespräch von der a/b-Audiobox nicht beendet.

Voraussetzungen:

- Erfolgter Anschluss am internen a/b-Port einer TK-Anlage
- Für die a/b-Audiobox in der TK-Anlage eingerichtete interne Rufnummer
- Kenntnis der PIN (0000 im Auslieferungszustand)
- DTMF-fähiges internes Telefon oder DTMF-Geber
- Eingeleiteter Programmiermodus (durch fünf Sekunden langes Drücken und Halten des Programmierknopfes)

Durchzuführende Schritte

1. Heben Sie den Hörer eines internen Telefons ab.
2. Wählen Sie die interne Rufnummer der a/b-Audiobox.

Die Verbindung wird hergestellt.

3. Wählen Sie *.

Sie hören den Quittungston (fünf aufeinanderfolgende Töne).

Hinweis: Hören Sie anstelle des Quittungstons nur einen kurzen Ton (nach neu eingeleitetem Programmiermodus), geben Sie die PIN ein und wählen Sie erneut *.

4. Wählen Sie nach Ende des Quittungstons eine der folgenden Zeichenfolgen.

500: Stellt die Eingangsempfindlichkeit auf Stufe 0 (niedrig).

501: Stellt die Eingangsempfindlichkeit auf Stufe 1 (Auslieferungszustand).

...

509: Stellt die Eingangsempfindlichkeit auf Stufe 9 (hoch).

Sie hören den Quittungston (fünf aufeinanderfolgende Töne).

Die a/b-Audiobox befindet sich weiterhin im Programmiermodus. Beginnen Sie für weitere Programmierungen mit dem 3. Schritt.

Schaltfunktion bei Verbindungsaufbau ein-/ausschalten

Ist die Schaltfunktion bei Verbindungsaufbau eingeschaltet, werden die Schaltkontakte am Schaltausgang eingeschaltet, sobald die a/b-Audiobox den Anruf eines internen Telefons entgegennimmt.

Ist die Schaltfunktion bei Verbindungsaufbau ausgeschaltet, können die Schaltkontakte am Schaltausgang nur manuell geschaltet werden.

Voraussetzungen:

- Erfolgter Anschluss am internen a/b-Port einer TK-Anlage
- Für die a/b-Audiobox in der TK-Anlage eingerichtete interne Rufnummer
- Kenntnis der PIN (0000 im Auslieferungszustand)
- DTMF-fähiges internes Telefon oder DTMF-Geber
- Eingeleiteter Programmiermodus (durch fünf Sekunden langes Drücken und Halten des Programmier-tasters)

Durchzuführende Schritte

1. Heben Sie den Hörer eines internen Telefons ab.
2. Wählen Sie die interne Rufnummer der a/b-Audiobox.

Die Verbindung wird hergestellt.

3. Wählen Sie *.

Sie hören den Quittungston (fünf aufeinanderfolgende Töne).

Hinweis: Hören Sie anstelle des Quittungstons nur einen kurzen Ton (nach neu eingeleitetem Programmiermodus), geben Sie die PIN ein und wählen Sie erneut *.

4. Wählen Sie nach Ende des Quittungstons eine der folgenden Zeichenfolgen.

601: Schaltet die Schaltfunktion bei Verbindungsaufbau ein (Auslieferungszustand).

600: Schaltet die Schaltfunktion bei Verbindungsaufbau aus.

Sie hören den Quittungston (fünf aufeinanderfolgende Töne).

Die a/b-Audiobox befindet sich weiterhin im Programmiermodus. Beginnen Sie für weitere Programmierungen mit dem 3. Schritt.

Schaltzeit der Schaltfunktion einstellen

Die Schaltzeit der Schaltfunktion gibt an, wie lange die Schaltkontakte am Schaltausgang eingeschaltet bleiben, wenn sie bei Verbindungsaufbau eingeschaltet wurden.

Hinweis: Bei manuellem Schalten der Schaltfunktion gilt die Schaltzeit nicht.

Voraussetzungen:

- Erfolgter Anschluss am internen a/b-Port einer TK-Anlage
- Für die a/b-Audiobox in der TK-Anlage eingerichtete interne Rufnummer
- Kenntnis der PIN (0000 im Auslieferungszustand)
- DTMF-fähiges internes Telefon oder DTMF-Geber
- Eingeleiteter Programmiermodus (durch fünf Sekunden langes Drücken und Halten des Programmierknopfes)

Durchzuführende Schritte

1. Heben Sie den Hörer eines internen Telefons ab.
2. Wählen Sie die interne Rufnummer der a/b-Audiobox.

Die Verbindung wird hergestellt.

3. Wählen Sie *.

Sie hören den Quittungston (fünf aufeinanderfolgende Töne).

Hinweis: Hören Sie anstelle des Quittungstons nur einen kurzen Ton (nach neu eingeleitetem Programmiermodus), geben Sie die PIN ein und wählen Sie erneut *.

4. Wählen Sie nach Ende des Quittungstons eine der folgenden Zeichenfolgen.

6100: Die Schaltkontakte bleiben bis zum Ende der Durchsage eingeschaltet (Auslieferungszustand).

6101: Die Schaltkontakte bleiben 1 Sekunde eingeschaltet.

6102: Die Schaltkontakte bleiben 2 Sekunden eingeschaltet.

...

6190: Die Schaltkontakte bleiben 90 Sekunden eingeschaltet.

Sie hören den Quittungston (fünf aufeinanderfolgende Töne).

Die a/b-Audiobox befindet sich weiterhin im Programmiermodus. Beginnen Sie für weitere Programmierungen mit dem 3. Schritt.

Schaltfunktion manuell umschalten

Mit dieser Programmierung können die Schaltkontakte am Schaltausgang manuell umgeschaltet werden, während sich die a/b-Audiobox im Programmiermodus befindet (Schalten während der Durchsage, siehe [Seite 33](#)).

Voraussetzungen:

- Erfolgter Anschluss am internen a/b-Port einer TK-Anlage
- Für die a/b-Audiobox in der TK-Anlage eingerichtete interne Rufnummer
- Kenntnis der PIN (0000 im Auslieferungszustand)
- DTMF-fähiges internes Telefon oder DTMF-Geber
- Eingeleiteter Programmiermodus (durch fünf Sekunden langes Drücken und Halten des Programmier-tasters)

Durchzuführende Schritte

1. Heben Sie den Hörer eines internen Telefons ab.
2. Wählen Sie die interne Rufnummer der a/b-Audiobox.

Die Verbindung wird hergestellt.

3. Wählen Sie *.

Sie hören den Quittungston (fünf aufeinanderfolgende Töne).

Hinweis: Hören Sie anstelle des Quittungstons nur einen kurzen Ton (nach neu eingeleitetem Programmiermodus), geben Sie die PIN ein und wählen Sie erneut *.

4. Wählen Sie nach Ende des Quittungstons die Zeichenfolge 63.

Sie hören den Quittungston (fünf aufeinanderfolgende Töne).

Die Schaltkontakte werden abhängig vom Zustand ein- oder ausgeschaltet.

Die a/b-Audiobox befindet sich weiterhin im Programmiermodus. Beginnen Sie für weitere Programmierungen mit dem 3. Schritt.

a/b-Schaltmodule der Schaltfunktion zuweisen

Sind der Schaltfunktion a/b-Schaltmodule zugewiesen, werden diese a/b-Schaltmodule gleichzeitig mit der Schaltfunktion des Schaltausgangs angesteuert.

Hinweis: Sollen mehrere a/b-Schaltmodule gleichzeitig angesteuert werden, müssen Sie an diesen a/b-Schaltmodulen dieselbe Schaltfrequenz einstellen.

Voraussetzungen:

- Erfolgter Anschluss am internen a/b-Port einer TK-Anlage
- Für die a/b-Audiobox in der TK-Anlage eingerichtete interne Rufnummer
- Kenntnis der PIN (0000 im Auslieferungszustand)
- DTMF-fähiges internes Telefon oder DTMF-Geber
- Eingeleiteter Programmiermodus (durch fünf Sekunden langes Drücken und Halten des Programmierhalters)

Durchzuführende Schritte

- 1.** Heben Sie den Hörer eines internen Telefons ab.
- 2.** Wählen Sie die interne Rufnummer der a/b-Audiobox.

Die Verbindung wird hergestellt.

- 3.** Wählen Sie *.

Sie hören den Quittungston (fünf aufeinanderfolgende Töne).

Hinweis: Hören Sie anstelle des Quittungstons nur einen kurzen Ton (nach neu eingeleitetem Programmiermodus), geben Sie die PIN ein und wählen Sie erneut *.

4. Wählen Sie nach Ende des Quittungstons eine der folgenden Zeichenfolgen.

320: Weist der Schaltfunktion keine a/b-Schaltmodule zu (Auslieferungszustand).

321: Weist der Schaltfunktion a/b-Schaltmodule mit Schaltfrequenz 1 zu.

322: Weist der Schaltfunktion a/b-Schaltmodule mit Schaltfrequenz 2 zu.

323: Weist der Schaltfunktion a/b-Schaltmodule mit Schaltfrequenz 3 zu.

324: Weist der Schaltfunktion a/b-Schaltmodule mit Schaltfrequenz 4 zu.

325: Weist der Schaltfunktion a/b-Schaltmodule mit Schaltfrequenz 5 zu.

326: Weist der Schaltfunktion a/b-Schaltmodule mit Schaltfrequenz 6 zu.

Sie hören den Quittungston (fünf aufeinanderfolgende Töne).

Die a/b-Audiobox befindet sich weiterhin im Programmiermodus. Beginnen Sie für weitere Programmierungen mit dem 3. Schritt.

a/b-Schaltmodule dem Taster am Gerät zuweisen

Sind dem Taster am Gerät (Programmiertaster) a/b-Schaltmodule zugewiesen, werden diese a/b-Schaltmodule durch Drücken des Tasters angesteuert.

Hinweis: Sollen mehrere a/b-Schaltmodule gleichzeitig angesteuert werden, müssen Sie an diesen a/b-Schaltmodulen dieselbe Schaltfrequenz einstellen.

Voraussetzungen:

- Erfolgter Anschluss am internen a/b-Port einer TK-Anlage
- Für die a/b-Audiobox in der TK-Anlage eingerichtete interne Rufnummer
- Kenntnis der PIN (0000 im Auslieferungszustand)
- DTMF-fähiges internes Telefon oder DTMF-Geber
- Eingeleiteter Programmiermodus (durch fünf Sekunden langes Drücken und Halten des Programmiertasters)

Durchzuführende Schritte

1. Heben Sie den Hörer eines internen Telefons ab.
2. Wählen Sie die interne Rufnummer der a/b-Audiobox.

Die Verbindung wird hergestellt.

3. Wählen Sie *.

Sie hören den Quittungston (fünf aufeinanderfolgende Töne).

***Hinweis:** Hören Sie anstelle des Quittungstons nur einen kurzen Ton (nach neu eingeleitetem Programmiermodus), geben Sie die PIN ein und wählen Sie erneut *.*

4. Wählen Sie nach Ende des Quittungstons eine der folgenden Zeichenfolgen.

310: Weist dem Taster keine a/b-Schaltmodule zu (Auslieferungszustand).

311: Weist dem Taster a/b-Schaltmodule mit Schaltfrequenz 1 zu.

312: Weist dem Taster a/b-Schaltmodule mit Schaltfrequenz 2 zu.

313: Weist dem Taster a/b-Schaltmodule mit Schaltfrequenz 3 zu.

314: Weist dem Taster a/b-Schaltmodule mit Schaltfrequenz 4 zu.

315: Weist dem Taster a/b-Schaltmodule mit Schaltfrequenz 5 zu.

316: Weist dem Taster a/b-Schaltmodule mit Schaltfrequenz 6 zu.

Sie hören den Quittungston (fünf aufeinanderfolgende Töne).

Die a/b-Audiobox befindet sich weiterhin im Programmiermodus. Beginnen Sie für weitere Programmierungen mit dem 3. Schritt.

Schaltzeit der a/b-Schaltmodule einstellen

Die Schaltzeit der a/b-Schaltmodule gibt an, wie lange die a/b-Schaltmodule angesteuert bleiben.

Voraussetzungen:

- Erfolgter Anschluss am internen a/b-Port einer TK-Anlage
- Für die a/b-Audiobox in der TK-Anlage eingerichtete interne Rufnummer
- Kenntnis der PIN (0000 im Auslieferungszustand)
- DTMF-fähiges internes Telefon oder DTMF-Geber

- Eingeleiteter Programmiermodus (durch fünf Sekunden langes Drücken und Halten des Programmertasters)

Durchzuführende Schritte

1. Heben Sie den Hörer eines internen Telefons ab.
2. Wählen Sie die interne Rufnummer der a/b-Audiobox.

Die Verbindung wird hergestellt.

3. Wählen Sie *.

Sie hören den Quittungston (fünf aufeinanderfolgende Töne).

***Hinweis:** Hören Sie anstelle des Quittungstons nur einen kurzen Ton (nach neu eingeleitetem Programmiermodus), geben Sie die PIN ein und wählen Sie erneut *.*

4. Wählen Sie nach Ende des Quittungstons eine der folgenden Zeichenfolgen.

551: Die a/b-Schaltmodule bleiben 0,5 Sekunden angesteuert (Auslieferungszustand).

552: Die a/b-Schaltmodule bleiben 1 Sekunde geschaltet.

553: Die a/b-Schaltmodule bleiben 1,5 Sekunden geschaltet.

554: Die a/b-Schaltmodule bleiben 2 Sekunden geschaltet.

555: Die a/b-Schaltmodule bleiben 2,5 Sekunden geschaltet.

556: Die a/b-Schaltmodule bleiben 3 Sekunden geschaltet.

557: Die a/b-Schaltmodule bleiben 3,5 Sekunden geschaltet.

558: Die a/b-Schaltmodule bleiben 4 Sekunden geschaltet.

559: Die a/b-Schaltmodule bleiben 4,5 Sekunden geschaltet.

Sie hören den Quittungston (fünf aufeinanderfolgende Töne).

Die a/b-Audiobox befindet sich weiterhin im Programmiermodus. Beginnen Sie für weitere Programmierungen mit dem 3. Schritt.

PIN ändern

Zum Schutz vor unbefugtem Zugriff wird die Änderung der PIN dringend empfohlen.

Voraussetzungen:

- Erfolgter Anschluss am internen a/b-Port einer TK-Anlage
- Für die a/b-Audiobox in der TK-Anlage eingerichtete interne Rufnummer
- Kenntnis der PIN (0000 im Auslieferungszustand)
- DTMF-fähiges internes Telefon oder DTMF-Geber
- Eingeleiteter Programmiermodus (durch fünf Sekunden langes Drücken und Halten des Programmiermodustasters)

Durchzuführende Schritte

1. Heben Sie den Hörer eines internen Telefons ab.
2. Wählen Sie die interne Rufnummer der a/b-Audiobox.

Die Verbindung wird hergestellt.

3. Wählen Sie *.

Sie hören den Quittungston (fünf aufeinanderfolgende Töne).

***Hinweis:** Hören Sie anstelle des Quittungstons nur einen kurzen Ton (nach neu eingeleitetem Programmiermodus), geben Sie die PIN ein und wählen Sie erneut *.*

4. Wählen Sie nach Ende des Quittungstons die Zeichenfolge **29**.
5. Geben Sie die gewünschte PIN (1- bis 6-stellig) ein und wählen Sie #.
6. Geben Sie erneut die PIN ein und wählen Sie #.

Sie hören den Quittungston (fünf aufeinanderfolgende Töne).

Die a/b-Audiobox befindet sich weiterhin im Programmiermodus. Beginnen Sie für weitere Programmierungen mit dem 3. Schritt.

Auslieferungszustand herstellen

Bei Bedarf kann die a/b-Audiobox in den Auslieferungszustand zurückgesetzt werden. Die PIN wird dabei nicht zurückgesetzt und behält ihre Gültigkeit.

Voraussetzungen:

- Erfolgter Anschluss am internen a/b-Port einer TK-Anlage
- Für die a/b-Audiobox in der TK-Anlage eingerichtete interne Rufnummer

- Kenntnis der PIN (0000 im Auslieferungszustand)
- DTMF-fähiges internes Telefon oder DTMF-Geber
- Eingeleiteter Programmiermodus (durch fünf Sekunden langes Drücken und Halten des Programmierhalters)

Durchzuführende Schritte

1. Heben Sie den Hörer eines internen Telefons ab.
2. Wählen Sie die interne Rufnummer der a/b-Audiobox.

Die Verbindung wird hergestellt.

3. Wählen Sie *.

Sie hören den Quittungston (fünf aufeinanderfolgende Töne).

***Hinweis:** Hören Sie anstelle des Quittungstons nur einen kurzen Ton (nach neu eingeleitetem Programmiermodus), geben Sie die PIN ein und wählen Sie erneut *.*

4. Wählen Sie nach Ende des Quittungstons die Zeichenfolge **91**.

Sie hören den Besetztton.

5. Legen Sie den Hörer auf.

Die a/b-Audiobox befindet sich weiterhin im Programmiermodus, muss aber für weitere Programmierungen erneut angerufen werden.

Bedienung

Dieser Abschnitt beschreibt die Bedienung des Geräts im Anschluss an die Inbetriebnahme.

Durchsage durchführen

Voraussetzungen

- Erfolgter Anschluss am internen a/b-Port einer TK-Anlage
- Für die a/b-Audiobox in der TK-Anlage eingerichtete interne Rufnummer
- DTMF-fähiges internes Telefon oder DTMF-Geber
- Kein Programmiermodus

Durchzuführende Schritte

1. Heben Sie den Hörer eines internen Telefons ab.
2. Wählen Sie die interne Rufnummer der a/b-Audiobox.

Die Verbindung wird hergestellt.

Hinweis: Ist die Audioübertragung bei Verbindungsaufbau ausgeschaltet, schalten Sie diese zunächst durch Wählen der Zeichenfolge *1 ein.

Bei eingeschaltetem Gong vor der Durchsage: Sie hören den Gong.

3. Sprechen Sie die Durchsage in den Hörer.
4. Beenden Sie die Durchsage durch Hörerauflegen oder wählen Sie die Zeichenfolge #*.

Die a/b-Audiobox legt auf.

Durchsage vorübergehend stummschalten

Wenn Sie mit jemandem im Raum etwas besprechen oder einige Schaltfunktionen durchführen möchten, können Sie die Durchsage vorübergehend stummschalten.

Voraussetzungen

- Bestehende Verbindung für Durchsage

Durchzuführende Schritte

1. Wählen Sie die Zeichenfolge *0.
Sie hören den Quittungston (fünf aufeinanderfolgende Töne).
Die Audioübertragung ist ausgeschaltet.
2. Möchten Sie die Audioübertragung wieder einschalten, wählen Sie die Zeichenfolge *1.
Sie hören den Quittungston (fünf aufeinanderfolgende Töne).

Timer für maximale Verbindungsdauer zurücksetzen

Dauert die Durchsage erwartungsgemäß länger als die eingestellte maximale Verbindungsdauer, können Sie den Timer während der Durchsage zurücksetzen.

***Hinweis:** Im Programmiermodus wird der Timer für die maximale Verbindungsdauer bei jedem Quittungston zurückgesetzt.*

Voraussetzungen

- Bestehende Verbindung für Durchsage

Durchzuführende Schritte

- Wählen Sie die Zeichenfolge *2.
Sie hören den Quittungston (fünf aufeinanderfolgende Töne).

Schaltfunktion manuell umschalten

Während der Durchsage können die Schaltkontakte am Schaltausgang manuell umgeschaltet werden (Schalten im Programmiermodus, siehe [Seite 25](#)).

Voraussetzungen

- Bestehende Verbindung für Durchsage

Durchzuführende Schritte

- Wählen Sie eine der folgenden Zeichenfolgen.

##71: Schaltet die Schaltkontakte ein.

##70: Schaltet die Schaltkontakte aus.

Sie hören den Quittungston (fünf aufeinanderfolgende Töne).

a/b-Schaltmodule ansteuern

Während der Durchsage können die a/b-Schaltmodule für die eingestellte Schaltzeit angesteuert werden.

Voraussetzungen

- Bestehende Verbindung für Durchsage

Durchzuführende Schritte

- Wählen Sie eine der folgenden Zeichenfolgen.
 - ##1:** Steuert a/b-Schaltmodule mit Schaltfrequenz 1 an.
 - ##2:** Steuert a/b-Schaltmodule mit Schaltfrequenz 2 an.
 - ##3:** Steuert a/b-Schaltmodule mit Schaltfrequenz 3 an.
 - ##4:** Steuert a/b-Schaltmodule mit Schaltfrequenz 4 an.
 - ##5:** Steuert a/b-Schaltmodule mit Schaltfrequenz 5 an.
 - ##6:** Steuert a/b-Schaltmodule mit Schaltfrequenz 6 an.

Sie hören den Quittungston (fünf aufeinanderfolgende Töne).

Funktionsübersicht

Dieser Abschnitt enthält die möglichen Programmier- und Bedienfunktionen als Kurzübersicht.

Übersicht Programmierfunktionen

Beschreibung	Funktion	Wert
Audioübertragung bei Verbindungsaufbau ein-/ausschalten	28	1 (ein), 0 (aus)
Gong vor der Durchsage ein-/ausschalten	71	1 (ein), 0 (aus)
Lautstärke einstellen	57	0 (leise), ..., 9 (laut)
Maximale Verbindungsdauer einstellen	51	0 (unbegrenzt), 1 (1 min), ..., 9 (9 min)
Wartezeit für Stilleerkennung einstellen oder Stilleerkennung ausschalten	59	0 (Stilleerkennung aus), 1 (1 s), ..., 9 (9 s)
Eingangsempfindlichkeit der a/b-Leitung einstellen	50	0 (niedrig), ..., 9 (hoch)
Schaltfunktion bei Verbindungsaufbau ein-/ausschalten	60	1 (ein), 0 (aus)
Schaltzeit der Schaltfunktion einstellen	61	00 (Dauer der Durchsage), 01 (1 s), ..., 90 (90 s)
Schaltfunktion manuell umschalten	63	
a/b-Schaltmodule der Schaltfunktion zuweisen	32	0 (keine), 1 (Schaltfrequenz 1), ..., 6 (Schaltfrequenz 6)
a/b-Schaltmodule dem Taster am Gerät zuweisen	31	0 (keine), 1 (Schaltfrequenz 1), ..., 6 (Schaltfrequenz 6)
Schaltzeit der a/b-Schaltmodule einstellen	55	1 (x 0,5 = 0,5 s), ..., 9 (x 0,5 = 4,5 s)
PIN ändern	29	neue PIN (1- bis 6-stellig) + # + neue PIN wiederholen + #
Auslieferungszustand herstellen	91	

Übersicht Bedienfunktionen während der Durchsage

Beschreibung	Funktion
Durchsage beenden	#*
Durchsage stummschalten (Audioübertragung ausschalten)	*0
Audioübertragung einschalten	*1
Timer für maximale Verbindungsdauer zurücksetzen	*2
Schaltfunktion manuell einschalten	##71
Schaltfunktion manuell ausschalten	##70
a/b-Schaltmodule mit Schaltfrequenz 1 ansteuern	##1
a/b-Schaltmodule mit Schaltfrequenz 2 ansteuern	##2
a/b-Schaltmodule mit Schaltfrequenz 3 ansteuern	##3
a/b-Schaltmodule mit Schaltfrequenz 4 ansteuern	##4
a/b-Schaltmodule mit Schaltfrequenz 5 ansteuern	##5
a/b-Schaltmodule mit Schaltfrequenz 6 ansteuern	##6

Index

A	
a/b-Schaltmodule	
Anschluss	12
ansteuern	34
Belegung	13
dem Taster am Gerät zuweisen	27
der Schaltfunktion zuweisen	26
Schaltfrequenzen einstellen	13
Schaltzeit einstellen	28
Aktuelles	9
Anschluss	
a/b-Schaltmodule	12
Beschallungssystem	10
Audioübertragung bei Verbindungsaufbau ein-/ausschalten	17
Auslieferungszustand herstellen	30
B	
Bedienung	32
Kurzübersicht	36
Belegung	
a/b-Audioabox	11
a/b-Schaltmodul	13
Beschallungssystem anschließen	10
Beschreibung der Geräte	6
Bestimmungsgemäße Verwendung	6
Bohrschablone	39
C	
CE-Zeichen	<i>siehe Beileger „Garantie- bedingungen, Informationsservice“</i>
Copyright	9
D	
Durchsage	
durchführen	32
vorübergehend stummschalten	32
E	
Eingangsempfindlichkeit der a/b-Leitung einstellen	22
G	
Garantie	<i>siehe Beileger „Garantie- bedingungen, Informationsservice“</i>
Gong vor der Durchsage ein-/ausschalten	18
H	
Hinweissymbole	6
I	
Installation	10
K	
Konformitätserklärung	<i>siehe Beileger „Garantiebedingungen, Informationsser- vice“</i>
Kurzübersicht	
Bedienfunktionen während der Durchsage	36
Programmierfunktionen	35
L	
Lautstärke einstellen	19
M	
Marken	9
Maximale Verbindungsdauer einstellen	20
P	
Pflegehinweis	9
PIN ändern	29

Index

Programmierung	15
durchführen	16
einleiten	16
Kurzübersicht	35

S

Schaltfrequenzen einstellen	13
-----------------------------------	----

Schaltfunktion

bei Verbindungsaufbau ein-/ ausschalten	23
manuell umschalten während der Durchsage	33
manuell umschalten während der Programmierung	25
Schaltzeit einstellen	24

Schaltzeit

der a/b-Schaltmodule einstellen	28
der Schaltfunktion einstellen	24

Service *siehe Beileger „Garantie-
bedingungen, Informationsservice“*

Sicherheitshinweise	5
---------------------------	---

Signalwörter	6
--------------------	---

Stilleerkennung ausschalten	21
-----------------------------------	----

Symbole	6
---------------	---

T

Technische Daten

a/b-Audiobox	7
a/b-Schaltmodul	8

Timer für maximale Verbindungsdauer zurücksetzen	33
-----------------------------------------------------------	----

U

Übersicht

Bedienfunktionen während der Durchsage	36
Programmierfunktionen	35

Umwelthinweis	9
---------------------	---

V

Verwendung der Geräte	6
-----------------------------	---

W

Wartezeit für Stilleerkennung einstellen	21
---------------------------------------------------	----

Bohrschablone

